

# Vierte Generation übernimmt

**Laufenburg** Bei der Schnetzler Metallbau AG kommt es Anfang Jahr zum Generationenwechsel.

VON MARC FISCHER

«Stolz» sei er, sagt Joe Schnetzler, «es ist nicht selbstverständlich, dass man eine familieninterne Nachfolgeregelung findet.» Die Firma Schnetzler Metallbau AG in Laufenburg hat genau dies geschafft. Auf den 1. Januar 2017 übernimmt Roman Schnetzler - und damit die vierte Generation in der bald 87-jährigen Firmengeschichte - die Geschäftsleitung und das Verwaltungsratspräsidium von seinem Vater Joe.

«Schon als Jugendlicher haben die Leute immer zu mir gesagt: «Du übernimmst ja dann mal die Firma», erinnert sich Roman Schnetzler. «Für mich war das aber lange Zeit weit weg.» Er lernte zwar Metallbaukonstrukteur, jedoch nicht im Familienbetrieb. Und für die Ausbildung an der Metallbautechniker- und Meisterschule meldete er sich ohne das Wissen und zur grossen Überraschung des Vaters an. «In dieser Zeit stieg das Interesse», so Roman Schnetzler, «das unternehmerische Denken wurde stärker.»

## Lachendes und weinendes Auge

Die familieninterne Nachfolgeplanung begann. Roman Schnetzler wurde mehr



Joe Schnetzler (r.) und Roland Schnetzler, treten ins zweite Glied zurück. Roman Schnetzler übernimmt die Geschäftsleitung der Schnetzler Metallbau AG.

MF

und mehr eingebunden und am 1. Januar 2017 übernimmt der 29-Jährige die volle Verantwortung. «Ich trete mit einem lachenden und einem weinenden Auge ins zweite Glied», sagt Joe Schnetzler. Lachend, weil sein Sohn «ein gut ausgebildeter und motivierter Nachfolger» sei. Weinend, «weil es nicht einfach ist, nach 30 Jahren die Verantwortung für ein Unternehmen abzugeben, das man weiterentwickelt hat.»

«Nicht einfach» wird es auch für Joes Bruder Roland Schnetzler. Seit über 30 Jahren war er Aktionär, Werkstatt- und Montageleiter. Anfang dieses Jahres hat er seine Aktien im Rahmen der Nachfolgeregelung an den Bruder verkauft und tritt nun ebenfalls ins zweite

Glied. Die Werkstatt- und Montageleitung übernimmt ein junges Team mit entsprechendem Fachausweis aus bestehenden Mitarbeitern.

«Ich bin aber froh, dass mein Vater und mein Onkel weiterhin wenigstens teilweise im Betrieb arbeiten und Ratschläge geben können», betont Roman Schnetzler, «dank ihnen ist die Firma gut aufgestellt.» Ziel sei es, die Firma auf dieser Basis weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen. Neben der Pflege des aktuellen Kundenstamms - überregional vom Privatkunden bis zur Strom- und Chemiebranche, über Gemeinden bis zum Discounter - sei es ihm auch wichtig, sich ein eigenes Netzwerk zu erarbeiten, so Roman Schnetzler.